



Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH

Lindenberg/Allgäu

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Inhaltsverzeichnis

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Rechnungslegung

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Allgemeine Auftragsbedingungen

Hinweis:

Den nachfolgenden Bestätigungsvermerk haben wir, unter Beachtung der gesetzlichen und berufsständischen Bestimmungen, nach Maßgabe der in der Anlage „Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt“ beschriebenen Bedingungen erteilt.

Falls das vorliegende Dokument in elektronischer Fassung für Zwecke der Offenlegung gemäß § 325 HGB verwendet wird, sind für diesen Zweck daraus nur die Dateien zur Rechnungslegung und im Falle gesetzlicher Prüfungspflicht der Bestätigungsvermerk resp. der diesbezüglich erteilte Vermerk bestimmt.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH

Eingeschränktes Prüfungsurteil zum Jahresabschluss und Prüfungsurteil um Lagebericht

Wir haben den Jahresabschluss der Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH, Lindenberg/Allgäu - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft. Die im Abschnitt „Personal- und Sozialbereich“ des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss mit Ausnahme der Auswirkungen des im Abschnitt „Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil zum Jahresabschluss und für das Prüfungsurteil zum Lagebericht“ beschriebenen Sachverhalts in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften; der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023;
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit einem den deutschen gesetzlichen Vorschriften entsprechenden Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Wir geben kein Prüfungsurteil zu dem Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung ab.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung mit Ausnahme der genannten Einschränkung des Prüfungsurteils zum Jahresabschluss zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil zum Jahresabschluss und für das Prüfungsurteil zum Lagebericht

Entgegen § 285 Nr. 9 Buchst. a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.



Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser eingeschränktes Prüfungsurteil zum Jahresabschluss und unser Prüfungsurteil zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen oben genannte Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote).

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;



- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Ravensburg, 4. März 2024

EY GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Fleck, Wirtschaftsprüfer

Garde, Wirtschaftsprüfer

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktiva

	EUR	EUR	EUR	31.12.2022 TEUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	5.205.649			5.491
2. Geleistete Anzahlungen und Software in Entwicklung	36.390			55
		5.242.039		5.546
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten	89.942.730			93.884
2. Technische Anlagen und Maschinen	28.736.459			22.846
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.702.047			17.875
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	13.184.949			12.332



	EUR	EUR	31.12.2022 TEUR
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	23.611.472		22.880
2. Steuerrückstellungen	9.695.000		6.995
3. Sonstige Rückstellungen	108.229.863		83.402
		141.536.335	113.277
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.999.618		0
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	93.401.802		51.993
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	58.107.627		47.549
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	252.245.196		232.370
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	352.820		0
5. Sonstige Verbindlichkeiten	8.905.567		9.437
davon aus Steuern EUR 5.811.824 (Vj. TEUR 6.432)			
		421.012.630	341.349
		715.386.840	628.308

Gewinn- und Verlustrechnung für 2023

	EUR	EUR	EUR	2022 TEUR
1. Umsatzerlöse		723.346.237		644.012
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen		19.569.125		23.871
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		941.715		1.088
			743.857.077	668.971
4. Sonstige betriebliche Erträge			26.207.904	40.340
davon Erträge aus Währungsumrechnung EUR 9.442.862 (Vj. TEUR 24.808)				
			770.064.981	709.311
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	352.758.225			325.842
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	19.397.700			11.035



	EUR	EUR	EUR	2022 TEUR
		372.155.925		336.877
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	197.024.226			173.634
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 4.886.953 (Vj. TEUR 4.598)	41.648.328			37.530
		238.672.554		211.164
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		19.083.674		18.823
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung EUR 14.948.914 (Vj. TEUR 20.112)		151.109.036		108.561
			781.021.189	675.425
			-10.956.208	33.886
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.038.212		651
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0		5.650
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen EUR 9.327.089 (Vj. TEUR 2.663) davon aus Aufzinsung EUR 6.036.874 (Vj. TEUR 860)		9.805.745		3.589
			-6.767.533	-8.588
			-17.723.741	25.298
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			2.899.728	7.167
13. Ergebnis nach Steuern			-20.623.469	18.131
14. Sonstige Steuern			219.848	218
15. Jahresfehlbetrag (Vj. Jahresüberschuss)			-20.843.317	17.913

Anhang für 2023

Allgemeine Angaben

Die Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH, Lindenberg/Allgäu, ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Liebherr-Aerospace & Transportation SAS, Toulouse/Frankreich, deren Alleingesellschafterin die Liebherr-International AG, Bulle/Schweiz, die den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für den kleinsten und den größten Teil der einzubeziehenden Unternehmen der Liebherr-Gruppe aufstellt, dessen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden den Vorschriften nach IFRS entsprechen.

Der Konzernabschluss der Liebherr-International AG, Bulle/Schweiz wird im Unternehmensregister bekannt gemacht. Die Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH ist von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichts befreit.

Sitz der Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH ist Lindenberg im Allgäu. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 1613 im Register des Amtsgerichts Kempten eingetragen.



Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss der Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH wird unverändert nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften und dem GmbHG aufgestellt.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, Sachanlagen zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. In die Herstellungskosten der selbsterstellten Anlagen werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten und Abschreibungen einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen auf das Anlagevermögen erfolgen grundsätzlich linear pro rata temporis nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von EUR 250 bis EUR 800 werden im Anlagevermögen aktiviert und im Monat des Zugangs vollständig abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis EUR 250 werden sofort als Aufwand erfasst.

Für Werkzeuge, Modelle und Formen bestehen Festwerte.

In den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu den Anschaffungskosten bei Anwendung zulässiger Bewertungsvereinfachungsverfahren oder zu niedrigeren Tageswerten angesetzt. Der Ansatz der unfertigen Erzeugnisse umfasst die Einzelkosten, angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie den Werteverzehr des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist. Dem Grad der Verwendbarkeit der Vorräte wird durch entsprechende Abschläge Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken wurden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung ausreichend Rechnung getragen.

Die Pensionsrückstellungen werden aufgrund von versicherungsmathematischen Gutachten nach der Anwartschaftsbarwertmethode mit dem Barwert bilanziert. Der Berechnung liegt ein Rechnungszinsfuß von 1,82 % (Vj. 1,78 %) zugrunde, der pauschal für eine durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung vom 18. November 2009 ermittelt worden ist. Die Bewertung der Rückstellung erfolgte auf Basis der „Richttafeln 2018 G“ nach Prof. Dr. Klaus Heubeck.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Langfristige Rückstellungen werden mit dem laufzeitadäquaten von der Bundesbank bekanntgegeben Zinssatz abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Bei Fremdwährungsbeträgen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr erfolgt die Umrechnung zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag. Bei Fremdwährungsbeträgen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt die Umrechnung mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles oder mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag nach Maßgabe des Niederstwertprinzips für Forderungen bzw. Höchstwertprinzips für Verbindlichkeiten. Die in der Gewinn- und Verlustrechnung angegebenen Vermerke „davon Erträge aus Währungsumrechnung“ bzw. „davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung“ enthalten realisierte sowie nicht realisierten Währungskursgewinne bzw. -verluste.

Soweit Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB gebildet werden, kommen folgende Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zur Anwendung:

Ökonomische Sicherungsbeziehungen werden durch die Bildung von Bewertungseinheiten bilanziell nachvollzogen. In Anwendung der „Einfrierungsmethode“ werden sich ausgleichende Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko nicht bilanziert. Die sich ausgleichenden positiven und negativen Wertänderungen sowohl des Grundgeschäfts als auch des Sicherungsinstruments werden ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Mit der Fakturierung der gesicherten Grundgeschäfte erfolgt ein Wechsel von der Einfrierungsmethode auf die Durchbuchungsmethode.

Bewertungseinheiten werden wie im Vorjahr für die Ermittlung drohender Verluste und für negative Marktwerte der Sicherungsinstrumente gebildet.

Bilanzerläuterungen

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der in der Bilanz ausgewiesenen Anlageposten mit ihren historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten und die Entwicklung der Abschreibungen sind in einem Anlagengitter dargestellt.

Finanzanlagen

Name und Sitz der Gesellschaft	Beteiligungsquote	Eigenkapital	Jahresergebnis
Liebherr LAMC Aviation (Changsha) Co. Ltd. Changsha (China)	50 %	TEUR 4.247	-TEUR 17
Aerospace Transmission Technologies GmbH Friedrichshafen (Deutschland)	50 %	TEUR 370	-TEUR 1.207

Die oben genannten Zahlen der Liebherr LAMC Aviation (Changsha) Co. Ltd. sind dem nach IFRS aufgestellten Jahresabschluss entnommen, wobei das Eigenkapital mit dem Stichtagskurs und das Jahresergebnis mit dem Durchschnittskurs umgerechnet wurde.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände



	31.12.2023 Restlaufzeit		
	Bis 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr	Insgesamt
	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	133.520	0	133.520
(Vorjahr)	(91.990)	(8.001)	(99.991)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	23.243	0	23.243
(Vorjahr)	(16.564)	(1.400)	(17.964)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	228	0	228
(Vorjahr)	(580)	(0)	(580)
Sonstige Vermögensgegenstände	11.614	0	11.614
(Vorjahr)	(8.386)	(1.819)	(10.205)
Gesamt	168.605	0	168.605
(Vorjahr)	(117.520)	(11.220)	(128.740)

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen Lieferungen und Leistungen.

Gegen die Alleingeschafterin, die Liebherr-Aerospace & Transportation SAS, Toulouse/ Frankreich, bestehen Forderungen in Höhe von TEUR 604 (Vj. TEUR 268). Diese sind in den Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Ansprüche aus Vorsteuer in Höhe von TEUR 170 (Vj. TEUR 190), die rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag entstanden sind.

Latente Steuern

Aktive latente Steuerverdifferenzen resultieren zum Bilanzstichtag im Wesentlichen aus den Vorräten, den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen und den sonstigen Rückstellungen sowie aus körperschaft- und gewerbsteuerlichen Verlustvorträgen. Passive latente Steuern ergeben sich aus immateriellen Vermögensgegenständen und durch die Fremdwährungsbewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Auf den Ansatz des Aktivüberhangs latenter Steuerverdifferenzen wird in Ausübung des Aktivierungswahlrechtes nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB verzichtet. Der Berechnung wird ein Steuersatz von rund 28 % zugrunde gelegt.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für die Verpflichtungen aus unmittelbaren Versorgungszusagen betragen die Rückstellungen TEUR 23.611. Der Ermittlung des Erfüllungsbetrags liegt ein Rechnungszinsfuß auf Basis des 10-Jahres-Durchschnittszinssatzes von 1,82 %, ein Rententrend von 2,2 % sowie eine Fluktuationsquote von 3,4 % zugrunde. Bei der Bewertung auf Basis des 7-Jahres-Durchschnittswertes in Höhe von 1,72 % würde sich ein Verpflichtungsumfang von TEUR 23.974 ergeben. Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt demnach TEUR 362 und unterliegt grundsätzlich einer Ausschüttungssperre. Die Erfolgswirkung aus der Änderung des Rechnungszinsfußes wird im Finanzergebnis erfasst.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 108.229 enthalten als größte Einzelposten die Rückstellungen für Garantieverpflichtungen, für drohende Verluste und Altersteilzeitverpflichtungen sowie für weitere Erfüllungsrückstände im Personalbereich.

Verbindlichkeiten

	31.12.2023 Restlaufzeit		
	Bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Mehr als 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.000	0	0
(Vorjahr)	(0)	(0)	(0)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	62.190	31.212	0
			93.402



	31.12.2023 Restlaufzeit			Insgesamt TEUR
	Bis 1 Jahr TEUR	1 bis 5 Jahre TEUR	Mehr als 5 Jahre TEUR	
(Vorjahr)	(30.010)	(13.733)	(8.250)	(51.993)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	58.108	0	0	58.108
(Vorjahr)	(47.549)	(0)	(0)	(47.549)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	252.245	0	0	252.245
(Vorjahr)	(232.370)	(0)	(0)	(232.370)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	353	0	0	353
(Vorjahr)	(0)	(0)	(0)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	8.905	0	0	8.905
(Vorjahr)	(6.957)	(2.480)	(0)	(9.437)
Gesamt	389.801	31.212	0	421.013
(Vorjahr)	(314.886)	(16.213)	(8.250)	(341.349)

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 17.286 (Vj. TEUR 14.370); gegenüber der Alleingesellschafterin, der Liebherr-Aerospace & Transportation SAS, Toulouse/Frankreich, bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.438 (Vj. TEUR 3.963 (einschließlich Verbindlichkeiten aus Dividendenzahlungen in Höhe von TEUR 3.000)). Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten zudem ein kurzfristiges Darlehen in Höhe von TEUR 235.000 (Vj. TEUR 215.000) gegenüber der Liebherr-International AG, Bulle/ Schweiz. Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen eine Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Für sämtliche Verbindlichkeiten wurden keine Sicherheiten bestellt.

Erläuterungen zur Gewinn - und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Vom Gesamtumsatz in Höhe von TEUR 723.346 wurden TEUR 133.440 oder 18,4 % im Inland und TEUR 589.906 oder 81,6 % im Ausland erzielt. Die wichtigsten Exportmärkte waren die westeuropäischen Länder, USA, Canada und China.

Von den Umsatzerlösen entfallen TEUR 70.885 auf Klimasysteme, TEUR 404.174 auf Betätigungssysteme und TEUR 248.287 auf Fahrwerkssysteme.

Sonstige betriebliche Erträge

Wesentliche periodenfremde Erträge sind mit TEUR 11.006 enthalten; sie betreffen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 9.796) und aus der Auflösung von Einzelwertberichtigungen (TEUR 1.210).

Personalaufwand

Die Personalaufwendungen, in denen die Entgelte, die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung zusammengefasst sind, betragen TEUR 238.673.

Im Jahresdurchschnitt wurden 2.827 Mitarbeiter beschäftigt, darunter 130 Auszubildende.

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern der Geschäftsführung und ihren Hinterbliebenen sind insgesamt TEUR 3.014 zurückgestellt. Die laufenden Versorgungsbezüge betragen TEUR 113.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen von TEUR 151.109 sind Vergütungen an den Aufsichtsrat in Höhe von TEUR 9 enthalten.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Aus der zukünftigen Anwendung des Mindeststeuergesetzes (MinStG) sind für die Gesellschaft keine Auswirkungen zu erwarten.



Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, vom Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 32.838 auf neue Rechnung vorzutragen.

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die jährlichen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen betragen etwa TEUR 500.

Das Bestellobligo für Investitionen beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 16.549.

Für Ruhegeldleistungen, die von der betrieblichen Unterstützungskasse Hans Liebherr-Hilfe e.V. erbracht werden, bestehen nicht passivierte Verpflichtungen. Diese betragen bei einer Bewertung mit einem Zinssatz für eine durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren auf Basis des 7-Jahres-Durchschnittszinssatzes (1,72 %) TEUR 73.785 und auf Basis des 10-Jahres-Durchschnittszinssatzes (1,82 %) TEUR 71.635.

Bewertungseinheiten

	Betrag Grundgeschäft		Betrag abgesichertes Risiko	
	TUSD	TEUR	TUSD	TEUR
Mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen				
bis 1 Jahr	250.000	226.244	250.000	227.511
2 bis 5 Jahre	1.024.257	926.929	1.024.257	939.830
Summe	1.274.257	1.153.173	1.274.257	1.167.341

Für die geplanten USD-Umsätze 2024 bis 2027 wurden Währungskurssicherungsgeschäfte geschlossen. Devisentermingeschäfte und Zylinderoptionen dienen der Sicherung des Währungskursrisikos, das sich aus dem USD-Überschuss ergibt. Angesichts des zuverlässig planbaren Umfangs und zeitlichen Anfalls der Grundgeschäfte wurden zwischen diesen und den genannten Sicherungsinstrumenten antizipative Bewertungseinheiten gebildet.

Die gegenläufigen Zahlungsströme von Grund- und Sicherungsgeschäften gleichen sich in vollem Umfang im Sicherungszeitraum aus, weil den Sicherungsgeschäften Grundgeschäfte in gleicher Höhe gegenüberstehen. Damit ist die prospektive Wirksamkeit auf Basis der „Critical-Terms-Match-Methode“ gegeben.

Gleiches gilt für die rückwirkende Ermittlung der Wirksamkeit, da alle wertbestimmenden Faktoren zwischen dem Grundgeschäft und dem Sicherungsinstrument übereinstimmen („Dollar-Offset-Methode“). In diesen Fällen kann keine bilanziell relevante Unwirksamkeit bezogen auf die Bewertungseinheit entstehen.

Derivative Finanzinstrumente

Verträge über derivative Finanzinstrumente, die nicht in Bewertungseinheiten eingebunden sind, bestehen zum Bilanzstichtag in folgendem Umfang:

Art des Finanzinstruments	Nominalbetrag	Marktwert	Buchwert
	TEUR	TEUR	TEUR
Geschriebene Optionen	39.041	-846	-1.282
Optionen	17.021	0	549
Devisentermingeschäfte	27.874	746	

Die negativen Buchwerte der geschriebenen Optionen werden mit TEUR 1.282 unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Bewertung der Finanzinstrumente erfolgte auf der Basis der zum Bewertungsstichtag vorliegenden Marktdaten sowie anhand von anerkannten finanzmathematischen Bewertungsmethoden. Als Bewertungskurse dienen die EZB-Referenzkurse zum Bilanzstichtag.

Die Marktwerte für Plain Vanilla Optionen wurden unter Verwendung des Black and Scholes Modells berechnet.



Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Abschlussprüferhonorar

Das vom Abschlussprüfer für das Berichtsjahr berechnete bzw. voraussichtlich zu berechnende Gesamthonorar in Höhe von TEUR 117. Davon betreffen 107 die Abschlussprüfung und TEUR 10 andere Bestätigungsleistungen.

Aufsichtsrat

Herr Thomas Schuler	Vorsitzender
	Mitglied der Geschäftsführung der Liebherr-International AG
Herr Stephan Raemy	Stellvertretender Vorsitzender
	Mitglied der Geschäftsführung der Liebherr-International AG
Herr Walfredus Weichenrieder	Mitglied des Betriebsrates der Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH

Geschäftsführung

- Herr Gerd Heinzlmann
- Herr Dr. Klaus Schneider
- Herr Philipp Walter
- Herr Martin Wandel

Lindenberg im Allgäu, 4. März 2024

LIEBHERR-AEROSPACE LINDENBERG GMBH

Geschäftsführung
Gerd Heinzlmann
Dr. Klaus Schneider
Philipp Walter
Martin Wandel

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				
	1.1.2023	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					



	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				
	1.1.2023	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	24.957.422	1.102.346	312.743	0	26.372.511
2. Geleistete Anzahlungen und Software in Entwicklung	54.842	12.654	-31.106	0	36.390
	25.012.264	1.115.000	281.637	0	26.408.901
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten	150.389.431	335.966	72.271	0	150.797.668
2. Technische Anlagen und Maschinen	217.786.713	6.624.709	8.033.317	1.883.429	230.561.310
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	68.677.314	2.666.949	431.214	281.095	71.494.382
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.331.990	9.697.808	-8.818.439	26.410	13.184.949
	449.185.448	19.325.432	-281.637	2.190.934	466.038.309
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.650.272	0	0	0	5.650.272
2. Beteiligungen	1.870.765	0	0	0	1.870.765
	7.521.037	0	0	0	7.521.037
	481.718.749	20.440.432	0	2.190.934	499.968.247
	Kumulierte Abschreibungen				
	1.1.2023	Zugänge		Abgänge	31.12.2023
	EUR	EUR		EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	19.466.248	1.700.614		0	21.166.862
2. Geleistete Anzahlungen und Software in Entwicklung	0	0		0	0
	19.466.248	1.700.614		0	21.166.862
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten	56.505.167	4.349.771		0	60.854.938
2. Technische Anlagen und Maschinen	194.940.516	8.767.140		1.882.805	201.824.851



	1.1.2023	Kumulierte Abschreibungen		31.12.2023
	EUR	Zugänge	Abgänge	EUR
		EUR	EUR	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.802.896	4.266.149	276.710	54.792.335
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0
	302.248.579	17.383.060	2.159.515	317.472.124
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.650.272	0	0	5.650.272
2. Beteiligungen	0	0	0	0
	5.650.272	0	0	5.650.272
	327.365.099	19.083.674	2.159.515	344.289.258
Buchwerte				
		31.12.2023		31.12.2022
		EUR		EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		5.205.649		5.491.174
2. Geleistete Anzahlungen und Software in Entwicklung		36.390		54.842
		5.242.039		5.546.016
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten		89.942.730		93.884.264
2. Technische Anlagen und Maschinen		28.736.459		22.846.197
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		16.702.047		17.874.418
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		13.184.949		12.331.990
		148.566.185		146.936.869
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		0		0
2. Beteiligungen		1.870.765		1.870.765
		1.870.765		1.870.765
		155.678.989		154.353.650

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023



1. Grundlagen der Gesellschaft

Die Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH ist ein Hersteller von Flugzeugausrüstungen, dessen Programm Fahrwerke sowie Flugsteuerungs- und Betätigungssysteme umfasst. Ihre Produkte sind nicht nur an Bord vieler Großraumflugzeuge im Einsatz, sondern auch in Business-Jets und Hubschraubern. Die Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH bietet einen umfassenden OEM-Kundendienst auf Basis eines weltweiten Netzwerks mit Ersatzteilversorgung, Reparatur- und Instandhaltungsservice, technischem Support sowie AOG-Service.

Zur Entwicklung, Herstellung und Lieferung von Getrieben für die nächste Generation von Triebwerken des Typs UltraFanTM besteht das seit 2015 gegründete Joint Venture „Aerospace Transmission Technologies GmbH“ gemeinsam mit dem Triebwerkhersteller Rolls Royce. Der UltraFanTM basiert auf einer Technologie, die ab 2025 einsatzbereit sein kann. Er bietet im Vergleich zur ersten Generation von Rolls-Royce Trent Triebwerken einen verbesserten Treibstoffverbrauch.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft erholte sich im Jahr 2023 nur langsam von den Folgen der Corona- Pandemie, den Auswirkungen des anhaltenden Russland-Ukraine-Konfliktes sowie den deutlichen Preissteigerungen. Den Prognosen des IWF zufolge schwächte sich das globale Wirtschaftswachstum von 3,5 % im Jahr 2022 auf 3,0 % im Jahr 2023 ab (Stand: Oktober 2023). Die unterschiedlichen Wachstumsaussichten in den einzelnen Ländern stellten eine Herausforderung für die Rückkehr zum Produktionsniveau vor der Corona-Pandemie dar. In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften ging die Wachstumsdynamik von 2,6 % im Jahr 2022 auf 1,5 % im Jahr 2023 zurück. Das Wirtschaftswachstum in den USA betrug hierbei 2,1 % (Vorjahr: 2,1 %), in Japan 2,0 % (Vorjahr: 1,0 %) sowie in Kanada 1,3 % (Vorjahr: 3,4 %). In der Eurozone entwickelte sich die Wirtschaftsleistung mit 0,7 % deutlich schwächer als im Vorjahr (3,3 %). Für Deutschland sagte das Statistische Bundesamt (Stand: Januar 2024) sogar einen Rückgang der Wirtschaftsleistung (- 0,3 %) voraus (Vorjahr: 1,8 %). Ein stärkeres Wachstum wiesen nach Angaben des IWF im Vergleich dazu die Schwellen- und Entwicklungsländer mit 4,0 % (Vorjahr: 4,1 %) auf (Stand: Oktober 2023). Die höchsten Wachstumsraten konnten in Indien mit 6,3 % (Vorjahr: 7,2 %) und in China mit 5,0 % (Vorjahr: 3,0 %) erreicht werden. Die Prognosen für das Wachstum des weltweiten Warenhandels im Jahr 2023 wurden von der WTO angesichts des anhaltenden Produktionsrückgangs, der im vierten Quartal 2022 einsetzte, nach unten korrigiert (Stand: Oktober 2023). Das weltweite Handelsvolumen wird im Jahr 2023 voraussichtlich einen Anstieg von 0,8 % erfahren, was einem deutlichen Rückgang gegen- über dem im April 2023 prognostizierten Wachstum von 1,7 % entspricht. Die durchschnittliche Inflationsrate weltweit liegt für das Jahr 2023 voraussichtlich bei rund 6,9 % gegenüber dem Vorjahr (Stand: November 2023). Für den harmonisierten Verbraucherpreisindex in Deutschland ermittelte das Statistische Bundesamt für das Jahr 2023 eine durchschnittliche Zunahme von 5,9 % (Vorjahr: 6,9 %) (Stand: Januar 2024).

Nach Angaben der International Air Transport Association (IATA) zeigte die globale Luftfahrtbranche im Jahr 2023 einen anhaltend starken Aufschwung im Luftverkehr. Die Zahl der verkauften Passagierkilometer (RPK) ist im Jahresvergleich um 31,2 % gestiegen und hat 98,2 % des Niveaus von 2019 erreicht (Stand: Dezember 2023).

2.2 Geschäftsverlauf

Trotz einer anhaltenden starken Erholung der Luftfahrtindustrie stellt das Jahr 2023 die Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH dennoch vor neue, besondere Herausforderungen. Besonders der Fachkräftemangel (auch in der Supply Chain) und die Knappheit auf dem Rohmaterialmarkt führten in 2023 zu einem erheblichen Umsatzrückstand. Kostensteigerungen speziell in der Supply Chain und den Energiekosten konnten bisher nicht vollumfänglich an Kunden weitergegeben werden.

Die Umsatzerlöse des Jahres 2023 in Höhe von 723 Mio. EUR lagen mit 79 Mio. EUR um 12,3 % über dem Umsatz des Vorjahres. Die Lieferungen für militärische Programme machten 11,1 % des Gesamtumsatzes der Gesellschaft aus. Die Liebherr- Aerospace Lindenberg GmbH ist an zahlreichen Airbus-Programmen beteiligt. Wichtige Kunden sind außerdem die Flugzeughersteller Boeing (USA), Embraer (Brasilien) und COMAC (China) sowie die Hubschrauberhersteller Airbus Helicopters und Leonardo. Eine positive Entwicklung des Kundendienstgeschäftes trug zum Umsatzanstieg bei. So konnte der Umsatz im Reparaturgeschäft um 23 Mio. EUR (26,5 %) auf 110 Mio. EUR und der Umsatz mit Ersatzteilen um 20 Mio. EUR (22,9 %) auf 109 Mio. EUR gesteigert werden.

Auch in im Jahr 2023 wurden die Produktionskapazitäten weiter erhöht, um die erheblich gestiegene Nachfrage bedienen zu können. Darüber hinaus wurden die Maßnahmen zur Umstrukturierung, Kostenanpassung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit verstärkt.

Die angespannte Situation am Beschaffungsmarkt hielt auch nach dem Ende der Null Covid Strategie in China und ein Jahr nach dem Ausbruch des Russland-Ukraine- Krieges weiter an. Im Berichtsjahr kam es zu erhöhten Lieferzeiten der Lieferanten und damit einhergehenden Engpässen bei der Materialversorgung. Ergänzend kamen wie in den Vorjahren der zunehmende Preisdruck sowie die von den Kunden geforderte hohe Lieferperformance hinzu. Vor diesem Hintergrund intensivierte die Liebherr- Aerospace Lindenberg GmbH die Optimierung der Herstellungskosten unter Einbindung von Lieferanten weiter, mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit bei hoher Liefertreue und Lieferqualität sicherzustellen. Zusätzlich wurden bei kritischen Kaufteilen die Wiederbeschaffungszeiten und die Sicherheitsbestände angepasst und somit die Lagerbestände erhöht.

2.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die für die Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren sind die Umsatzerlöse, das Jahresergebnis, der Cashflow sowie das Investitionsvolumen.

Vermögenslage

	31.12.2023		31.12.2022		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Anlagevermögen	155.679	21,8	154.354	24,6	1.325	0,9
Vorräte	334.063	46,7	273.290	43,5	60.773	22,2
Forderungen und sonstige VG	168.605	23,6	128.740	20,5	39.865	31,0

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen erhöhten sich von 232,4 Mio. EUR auf 252,2 Mio. EUR. Dies ist auf die Erhöhung der Darlehensverbindlichkeit um 20,0 Mio. EUR auf 235,0 Mio. EUR zurückzuführen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten erhöhten sich aufgrund der gesteigerten Geschäftstätigkeit um 10,6 Mio. EUR auf 58,1 Mio. EUR.

	2023	2022
Zahlungsmittelzufluss /-abfluss	TEUR	TEUR
aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-22.889	38.570
aus der Investitionstätigkeit	-20.440	-9.088
aus der Finanzierungstätigkeit	28.000	0
Zunahme / Abnahme der flüssigen Mittel	-15.329	29.482

Die Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH investierte im Geschäftsjahr 2023 rund 20,4 Mio. EUR (Vorjahr: rund 9,1 Mio. EUR) in das Anlagevermögen. Schwerpunkte waren Erweiterungs- und Ersatzinvestitionen in Fertigungs- und Bearbeitungsmaschinen sowie in die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Um die Zahlungsverpflichtungen erfüllen zu können, war es erforderlich das interne Darlehen um 20,0 Mio. EUR zu erhöhen und die Kreditlinie bei der Geschäftsbank mit 8,0 Mio. EUR in Anspruch zu nehmen.

Ertragslage	2023		2022	
	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	723.346	97,3	644.012	96,3
Bestandsveränderung	19.569	2,6	23.871	3,6
Aktiviere Eigenleistungen	942	0,1	1.088	0,2
Gesamtleistung	743.857	100,0	668.971	100,0
Materialaufwand	-372.156	-50,0	-336.877	-50,4
Personalaufwand	-238.672	-32,1	-211.164	-31,6
Abschreibungen	-19.084	-2,6	-18.823	-2,8
Sonst. betr. Aufwendungen	-151.109	-20,3	-108.561	-16,2
Sonst. betr. Erträge	26.208	3,5	40.340	6,0
Betriebliches Ergebnis	-10.956	-1,5	33.886	5,1
Finanzergebnis	-6.768	-0,9	-8.588	-1,3
Ergebnis vor Steuern	-17.724	-2,4	25.298	3,8
Ertragsteuern	-2.899	-0,4	-7.167	-1,1
Ergebnis nach Steuern	-20.623	-2,8	18.131	2,7
Sonstige Steuern	-220	0,0	-218	0,0
Jahresergebnis	-20.843	-2,8	17.913	2,7
Umsatzrendite (nach Steuern)		-2,9		2,8
Ertragslage	Veränderung			
	TEUR	%		
Umsatzerlöse	79.334	12,3		



Ertragslage	Veränderung	
	TEUR	%
Bestandsveränderung	-4.302	-18,0
Aktivierte Eigenleistungen	-146	-13,4
Gesamtleistung	74.886	11,2
Materialaufwand	-35.279	10,5
Personalaufwand	-27.508	13,0
Abschreibungen	-261	1,4
Sonst. betr. Aufwendungen	-42.548	39,2
Sonst. betr. Erträge	-14.132	-35,0
Betriebliches Ergebnis	-44.842	<-100,0
Finanzergebnis	1.820	-21,2
Ergebnis vor Steuern	-43.022	<-100,0
Ertragsteuern	4.268	-59,6
Ergebnis nach Steuern	-38.754	<-100,0
Sonstige Steuern	-2	0,9
Jahresergebnis	-38.756	<-100,0
Umsatzrendite (nach Steuern)		-5,7

Der Umsatz erhöhte sich um 79,3 Mio. EUR auf 723,3 Mio. EUR. Er liegt damit noch rund 5 % unter dem Umsatz des Jahres 2019 in Höhe von 760,3 Mio. EUR, das von der Corona-Pandemie noch nicht betroffen war. Gleichzeitig stieg die Gesamtleistung um 74,9 Mio. EUR bzw. 11,2 % auf 743,9 Mio. EUR. Der Materialaufwand ist um 35,3 Mio. EUR bzw. 10,5 % auf 372,2 Mio. EUR und damit um knapp 2 %-Punkte weniger gestiegen als der Umsatz. Die Materialeinsatz-Quote entspricht trotz gestiegener Kosten auf dem Beschaffungsmarkt für Energie und RHB mit 50% nahezu der Materialeinsatz-Quote des Vorjahres. Das liegt u.a. auch daran, dass der Anteil des Kundendienst-Umsatzes, bei dem die Marge höher ist als im Seriengeschäft, von 28 % auf 30 % gestiegen ist.

Die Zunahme der Personalkosten um 27,5 Mio. EUR bzw. 13,0 % auf 238,7 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus dem Personalaufbau, aus Tarifsteigerungen sowie aus Sonderzahlungen und Rückstellungsveränderungen. Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 42,5 Mio. EUR auf 151,1 Mio. EUR ist hauptsächlich auf die Zuweisung für Garantie- und Drohverlustrückstellungen, bezogene Fremdleistungen sowie gestiegene Instandhaltungsaufwendungen zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um 14,1 Mio. EUR auf 26,2 Mio. EUR gesunken. Die Gründe hierfür sind vor allem die deutlich niedrigeren Währungskursgewinne und geringe Erträge aus Zuschüssen für Forschungsvorhaben. Das Finanzergebnis hat sich von minus 8,6 Mio. EUR auf minus 6,8 Mio. EUR verbessert. Dabei gab es eine Erhöhung des negativen Zinsergebnisses um 3,8 Mio. EUR auf minus 6,8 Mio. EUR. Im Vorjahr schlug zusätzlich die Abschreibung auf das Joint Venture Liebherr LAMC Aviation (Changsha) Co. Ltd., Changsha/China, in Höhe von 5,7 Mio. EUR negativ zu buche. Das Ergebnis vor Steuern beträgt minus 17,7 Mio. EUR nach 25,3 Mio. EUR im Vorjahr. Nach Steuern ergibt sich ein negatives Ergebnis von 20,8 Mio. EUR gegenüber einem Jahresüberschuss von 17,9 Mio. EUR im Vorjahr.

2.4 Gesamtaussage

Die schweren wirtschaftlichen Auswirkungen der Inflation auf die Luftfahrtbranche spiegeln sich auch in den Zahlen der Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH wider. So konnte im Berichtsjahr eine wie erwartet, deutliche Erhöhung der Umsatzerlöse erzielt werden. Preissteigerungen im Bereich Material, Energie und Gemeinkosten führten zu einer erheblichen Verschlechterung des Jahresergebnisses. Insgesamt fällt das Jahresergebnis somit deutlich negativer aus als das im Lagebericht des Vorjahres (leicht negatives Jahresergebnis) prognostiziert. Das Investitionsvolumen lag entsprechend den im Lagebericht des Vorjahres dargestellten Erwartungen erheblich über dem Vorjahreswert. In Summe ergibt sich zum Stichtag wie prognostiziert ein gegenüber dem Vorjahr erheblich niedrigerer, negativer Saldo des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie der Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Angesichts der enormen Herausforderungen des Geschäftsjahres beurteilt die Geschäftsführung den Geschäftsverlauf insgesamt als zufriedenstellend.

2.5 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Personal- und Sozialbereich

Im Berichtsjahr 2023 erhöhte sich die Belegschaft auf 2.931 (Vorjahr: 2.704) Mitarbeiter zum Jahresende. In Berufsausbildung stehen derzeit 142 (Vorjahr: 145) Auszubildende. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird durch flexible Arbeitszeitmodelle, Ferienbetreuung für Mitarbeiterkinder und der Bereitstellung eines Eltern- Kind-Zimmers gefördert.



Die festgelegten Zielgrößen gemäß dem „Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst“ der Gesellschaft bis 30. Juni 2027 betragen 0 % für die erste und 11 % für die zweite Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung. Im gleichen Zeitraum sieht die Zielgröße keine Veränderung des bestehenden Anteils von Frauen in Aufsichtsrat und Geschäftsführung von 0 % vor.

Die Firmengruppe Liebherr strebt allgemein das Ziel einer ausgewogenen Vertretung von Frauen und Männern in den oberen Führungspositionen an. Der Verwaltungsrat der Liebherr-International AG, Bulle/Schweiz, welcher das oberste Entscheidungs- und Führungsorgan der Firmengruppe Liebherr darstellt, lebt dieses Ziel mit einem Frauenanteil von 62,5 % bereits vor. Entsprechend diesem Vorbild beabsichtigen die Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH und ihre Muttergesellschaft, die Liebherr- Aerospace & Transportation SAS, Toulouse/Frankreich, in ihrer Führungskräfteentwicklung eine ständige Erhöhung des Frauenanteils, um die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen weiterhin zu fördern. Die Gesellschaften werden nach Möglichkeit leistungsstarke und überzeugende weibliche Führungskräfte entwickeln sowie von außen gewinnen, dies immer unter Berücksichtigung der technischen und kaufmännischen Fähigkeiten und Qualifikationen. Da der Frauenanteil in den einschlägigen Studiengängen und Ausbildungsberufen, insbesondere im technischen Bereich, in der Regel eher gering ausfällt, sehen sich die Gesellschaften vor der Herausforderung, entsprechende weibliche Kandidatinnen für die jeweiligen Führungspositionen zu finden, weshalb für die Geschäftsführung und für die erste Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung vorerst eine Zielgröße von 0 % festgelegt wurde. Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind stets Mitglieder der Geschäftsleitung der Liebherr-International AG, Bulle/Schweiz, unter denen sich zum Zeitpunkt der Beschlussfassung keine Frauen befanden.

Umweltschutz

Die Gesellschaft verfügt über eine Zertifizierung des Umweltmanagementsystems nach DIN EN ISO 14001 und über ein Energiemanagementsystem gemäß DIN ISO 50001. Diese Zertifikate werden regelmäßig erneuert.

Forschung und Entwicklung

Die Entwicklungsarbeiten konzentrierten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr wiederum auf Programme, bei denen die Gesellschaft den Zuschlag, bspw. vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, erhalten hat. Hierfür steht der Liebherr- Aerospace Lindenberg GmbH im Berichtsjahr ein Forschungs- und Entwicklungsbudget im zweistelligen Millionenbereich (Förder- und Eigenmittel) zur Verfügung. Einen Schwerpunkt stellt die Erforschung neuer, innovativer Fertigungstechnologien dar, wie bspw. die 3D-Drucktechnologie, welche kontinuierlich weiterentwickelt wird.

Darüber hinaus treibt die Gesellschaft diverse Forschungs- und Entwicklungsprojekte voran, mit dem Ziel, Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit von Flugzeugen weiter zu verbessern. Hierzu wird u. a. mit anderen Gesellschaften der Firmengruppe Liebherr an dem Thema „More Electric Aircraft“ geforscht, um so das Fliegen in Zukunft leichter, effizienter und umweltverträglicher gestalten zu können.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Risikomanagement und Internes Kontrollsystem

Zur Früherkennung von Risiken besteht ein Risikomanagementsystem, das die Erfassung, Bewertung und Steuerung von Risiken umfasst. Für jedes identifizierte Risiko werden geeignete Maßnahmen definiert und von der Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht.

Das Risikomanagement im Finanzbereich betrifft die Sicherung von Fremdwährungen und Forderungen. Es beruht auf der Sicherungsstrategie der Firmengruppe Liebherr und wird zentral koordiniert und überwacht. Alle derivativen Finanzinstrumente dienen ausschließlich der Sicherung von Währungsrisiken und orientieren sich an den Anforderungen des Grundgeschäftes und dessen Planungsparametern. Primäres Ziel ist, durch möglichst hohe Bezüge in Fremdwährung einen natürlichen Ausgleich (Natural Hedge) zu erreichen. Abgesichert wird dann die verbleibende Differenz aus Zahlungseingängen und -ausgängen in einer Fremdwährung. Zur bilanziellen Abbildung werden entsprechende Bewertungseinheiten zwischen Sicherungs- und Grundgeschäft gebildet. Eine ausgewogene Risikostruktur wird durch die zentralen Vorgaben von Art und Umfang der Sicherungen gewährleistet. Die Sicherungsgeschäfte werden ausschließlich mit Kreditinstituten abgeschlossen, die ein Rating im Investmentgrade haben. Soweit sich bei den Zahlungsströmen in Fremdwährung zeitliche Verschiebungen ergeben, werden die Sicherungsgeschäfte entsprechend angepasst. Da nicht das gesamte Volumen an Fremdwährungsüberschüssen gesichert wird, vermindert sich das Risiko, dass nicht genügend Mittel zur Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen in Fremdwährung zur Verfügung stehen.

Preissteigerungsrisiken auf der Beschaffungsseite werden durch den Abschluss von langfristigen Kontrakten reduziert. Zur langfristigen Einkaufsstrategie der Gesellschaft gehört neben der Bündelung des Beschaffungsvolumens die nachhaltige Erhöhung der Einkäufe im USD-Raum, um das Währungsrisiko zu vermindern. Außerdem wird das Beschaffungsvolumen in Ländern mit niedrigerem Kostenniveau weiter ausgebaut.

Risiken im Bereich der Informationstechnik - unberechtigter Datenzugriff bzw. Datenmissbrauch - wird durch ein in der gesamten Firmengruppe Liebherr implementiertes Sicherheitskonzept Rechnung getragen.

Produktisiken sind mit einer umfassenden Deckung durch eine Luftfahrthaftpflichtversicherung abgesichert. Weitere Risiken wie Brandschäden und Betriebsunterbrechung sind ebenfalls versichert.

Des Weiteren ist in der Gesellschaft ein internes Kontrollsystem installiert, mit dessen Hilfe die Geschäftsleitung die Einhaltung von Richtlinien und die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung nach konzerneinheitlichen Vorgaben überwacht.

3.2 Voraussichtliche Entwicklung, Chancen und Risiken

Für das Jahr 2024 kündigt der IWF mit 2,9 % eine leichte Abschwächung des globalen Wirtschaftswachstums an (Stand: Oktober 2023). In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften ist mit einem Gesamtwachstum von 1,4 % zu rechnen. Hierbei ist für die USA ein Rückgang auf 1,5 % vorausgesagt, während für Kanada ein Zuwachs von 1,6 % erwartet wird. Für den Euroraum wird insgesamt ein leichter Anstieg von 1,2 % prognostiziert. Die Wachstumsdynamik in Deutschland sollte sich mit einem Wert von 0,9 % gegenüber dem Vorjahresniveau (- 0,3 %) erholen. Für die Schwellen- und Entwicklungsländer liegt die Wachstumsprognose mit 4,0 % auf dem Niveau des Jahres 2023. Impulse werden unter anderem aus Indien mit 6,3 % und Saudi-Arabien mit 4,0 % erwartet. Für China wird ein rückläufiges Wirtschaftswachstum von 5,0 % in 2023 auf 4,2 % prognostiziert. Das weltweite Handelsvolumen wird laut WTO im Jahr 2024 ein Wachstum von 3,3 % erfahren (Stand: Oktober 2023). Die globale Inflation wird den Prognosen zufolge weiter zurückgehen: von 8,7 % im Jahr 2022 auf 6,9 % im Jahr 2023 und 5,8 % im Jahr 2024, was auf eine straffere Geldpolitik zurückzuführen ist, die durch niedrigere internationale Rohstoffpreise unterstützt wird.

Die IATA prognostiziert in ihrem Bericht vom Oktober 2023 für das Jahr 2024 eine fortsetzende Erholung des Passagierverkehrs. Bis jetzt konnten 83 % des Vorkrisenniveaus erreicht werden, allerdings bleibt - besonders in Europa - der Kapazitätsverlust durch den Krieg in der Ukraine eine Herausforderung.



Chancen und Risiken der Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH hängen im Moment sehr stark von der weiteren Entwicklung des Russland-Ukraine-Konflikts ab. Die daraus resultierenden geopolitische Unsicherheiten und zunehmende internationalen Handelskonflikte können die Märkte weiter beeinträchtigen. Es besteht das Risiko, dass die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine die Märkte stärker belasten werden als erwartet. Diesem Risiko wird mit dem Aufbau von Dual Sourcing begegnet.

Die Liebherr-Aerospace hat bereits im Vorjahr die Geschäftstätigkeit mit Kunden und Lieferanten in Russland und in der Ukraine eingestellt.

Zudem ergeben sich wesentliche Risiken aus den Versorgungsengpässen aufgrund der angespannten Situation auf den Beschaffungs- und Logistikmärkten. Die Gesellschaft rechnet im Jahr 2024 weiterhin mit langen Lieferzeiten, Lieferverzögerungen und weiteren Preissteigerungen. Dies kann Produktionsunterbrechungen sowie nicht rechtzeitige Auslieferungen an unsere Kunden zur Folge haben. Höchste Priorität hat nach wie vor die Stabilisierung der Supply Chain zur Absicherung der Produktion.

Risiken können für die Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH aus Verzögerungen und Kürzungen von Serienprogrammen bei Flugzeugherstellern resultieren, da diese zu erhöhten Vorratsbeständen, Leerkosten in der Produktion und zu zeitlich verzögerten oder geringeren Umsatzerlösen führen können. Die Amortisation insbesondere von erbrachten Entwicklungsleistungen könnte hierdurch beeinträchtigt werden. Diesem Risiko wird durch Vereinbarungen von Vergütungen für erbrachte Entwicklungsmeilensteine entgegengewirkt.

Grundsätzlich wird die Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH auch in den kommenden Jahren von der Nachfrage nach verbrauchs- und emissionsärmeren Flugzeugen profitieren, da mittel- bis langfristig mit steigenden Kerosinpreisen und sich weiter verschärfenden Umweltauflagen zu rechnen ist. Bei nahezu allen wichtigen Programmen sehen wir uns mit mindestens einem System vertreten. Weitere Wachstumschancen sieht die Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH im Ausbau ihres Produktprogrammes.

Bei technischen Neuentwicklungen besteht grundsätzlich das Risiko der Überschreitung des geplanten Kostenbudgets. Dieses Risiko versuchen wir durch eine äußerst sorgfältige Angebotsphase und ein konsequentes Projekt- und Kostenmanagement zu reduzieren.

Die von den Kunden geforderte Lieferperformance von mehr als 98 % stellt ein weiteres Risiko dar, zu Vertragsstrafen bei Nichterfüllung herangezogen zu werden. Diesem Risiko wird durch Sicherheitsbestände und die laufende Überwachung der Prozesskette begegnet.

Weitere Risiken sehen wir in einem sich verschärfenden Wettbewerb und einer weiteren Marktkonzentration bei den Fluggesellschaften und damit auch bei den Flugzeugherstellern und deren Zulieferern, was zu einem erhöhten Preisdruck führen kann.

Ein erhebliches Risiko liegt weiterhin in den Währungskursschwankungen des US- Dollar, da der größte Teil des Umsatzes in dieser Währung fakturiert wird, während die Arbeitskosten und ein Teil der Materialkosten in Euro vergütet werden. Kurssicherungsgeschäfte bestehen über einen Zeitraum von vier Jahren in unterschiedlicher Höhe. Zum Jahresende 2023 befanden sich Sicherungsgeschäfte in Höhe von 1.324.257 TUSD im Bestand.

Eine angemessene Ausstattung mit Finanzmitteln ist durch die Einbindung in die Firmengruppe Liebherr und eine zentral koordinierte Finanzplanung grundsätzlich sichergestellt.

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht zu erkennen.

Die Geschäftsleitung der Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH erwartet, dass das Niveau aus 2019 im Jahr 2024 überschritten wird. Daher wird für das Geschäftsjahr 2024 erneut mit einem deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse gerechnet. Auf Basis des Umsatzwachstums und verhandelter Preiseskalationen wird ein leicht positives Jahresergebnis erwartet. Die geplanten Investitionen befinden sich erheblich über dem Niveau des Berichtsjahres. Der erwartete Saldo des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie der Investitions- und Finanzierungstätigkeit wird voraussichtlich in 2024 deutlich unter dem Vorjahreswert liegen.

Diese Planung ist risikobehaftet und beruht auf verschiedenen Annahmen und Einschätzungen sowie derzeit verfügbaren Informationen und Markttendenzen. Die tatsächlichen Ergebnisse können bei Eintreten unterschiedlicher Umstände davon abweichen, vor allem vor dem Hintergrund der nach wie vor nicht gänzlich absehbaren Dauer des Russland-Ukraine-Krieges und dessen Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft wie auch speziell auf die Luftfahrtbranche.

Lindenberg/Allgäu, den 4. März 2023

Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH

Die Geschäftsführung

Dr. Klaus Schneider

Philipp Walter

Martin Wandel

Gerd Heinzelmann

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Wir, die EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, haben unsere Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung im Auftrag der Gesellschaft vorgenommen. Neben der gesetzlichen Funktion der Offenlegung (§ 325 HGB) in den Fällen gesetzlicher Abschlussprüfungen richtet sich der Bestätigungsvermerk ausschließlich an die Gesellschaft und wurde zu deren interner Verwendung erteilt, ohne dass er weiteren Zwecken Dritter oder diesen als Entscheidungsgrundlage dienen soll. Das in dem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis von freiwilligen Abschlussprüfungen ist somit nicht dazu bestimmt, Grundlage von Entscheidungen Dritter zu sein, und nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden.

Unserer Tätigkeit liegt unser Auftragsbestätigungsschreiben zur Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung einschließlich der „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der vom Institut der Wirtschaftsprüfer herausgegebenen Fassung vom 1. Januar 2017 zugrunde.



Klarstellend weisen wir darauf hin, dass wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten übernehmen, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anders lautende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Bestätigungsvermerks hinsichtlich nach seiner Erteilung eintretender Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine rechtliche Verpflichtung besteht.

Wer auch immer das in vorstehendem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis unserer Tätigkeit zur Kenntnis nimmt, hat eigenverantwortlich zu entscheiden, ob und in welcher Form er dieses Ergebnis für seine Zwecke nützlich und tauglich erachtet und durch eigene Untersuchungshandlungen erweitert, verifiziert oder aktualisiert.

NIEDERSCHRIFT über die Gesellschafterversammlung vom 21. März 2024 der Firma Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH, Lindenberg/Allgäu

Am 21. März 2024 erfolgte in Toulouse eine Gesellschafterversammlung der Firma Liebherr- Aerospace Lindenberg GmbH mit Sitz in Lindenberg/Allgäu.

Unter Verzicht auf alle Form- und Fristvorschriften beschloss die Alleingesellschafterin, die Firma Liebherr-Aerospace & Transportation SAS, Toulouse, vertreten durch Herrn Steffen Günther und Rolf Geyer wie folgt:

1. Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 wird in der von der Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Ravensburg, geprüften Form gemäß Prüfungsbericht vom 6. März 2023 festgestellt.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 und des Lageberichts für das Jahr 2023 gemäß § 171 AktG vorgenommen und der Gesellschafterversammlung mit Schreiben vom 4. März 2024 das Ergebnis der Prüfung berichtet.

Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat ohne Einwendungen den Jahresabschluss und den Lagebericht gebilligt.

2. Den Geschäftsführern der Gesellschaft, den Herren Gerd Heinzemann, Dr. Klaus Schneider, Philipp Walter und Martin Wandel wird für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt.
3. Den Mitgliedern des Aufsichtsrats, den Herren Thomas Schuler, Stephan Raemy und Walfredus Weichenrieder, wird für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt.
4. Die Bilanz zum 31.12.2023 weist einen Gewinnvortrag von EUR 53.681.192 und einen Jahresfehlbetrag von EUR -20.843.317 aus. Der Jahresfehlbetrag wird mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr verrechnet und der sich daraus ergebende Betrag in Höhe von EUR 32.837.875 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Toulouse, 21. März 2024

NIEDERSCHRIFT über die Gesellschafterversammlung vom 30. April 2024 der Firma Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH, Lindenberg/Allgäu

Am 30. April 2024 erfolgte in Toulouse eine Gesellschafterversammlung der Firma Liebherr- Aerospace Lindenberg GmbH mit Sitz in Lindenberg/Allgäu.

Unter Verzicht auf alle Form- und Fristvorschriften beschloss die Alleingesellschafterin, die Firma Liebherr-Aerospace & Transportation SAS, Toulouse, vertreten durch die Herren Steffen Günther und Rolf Geyer, wie folgt:

1. Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wird die Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Ravensburg, bestellt.

Toulouse, 30. April 2024

Beschlussfassung des Aufsichtsrats über den an die Gesellschafterversammlung zu erstattenden Prüfungsbericht

Der Aufsichtsrat der Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH beschließt in seiner am 20. März 2024 stattfindenden Sitzung entsprechend § 171 Abs. 2 AktG nachstehenden Bericht an die Gesellschafterversammlung zu erstatten:



"Der Aufsichtsrat der Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH hat die ihm nach Gesetz obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen. Er hat sich während des Geschäftsjahres 2023 über die Lage des Unternehmens, den Geschäftsverlauf und die beabsichtigte Geschäftspolitik unterrichtet. Auf der Grundlage dieser Unterrichtung hat der Aufsichtsrat die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht.

Im Geschäftsjahr 2023 hat der Aufsichtsrat zwei Sitzungen abgehalten, die am 22. März 2023 und am 15. November 2023 stattfanden. Gegenstand dieser Aufsichtsratssitzungen waren neben der Gesamtlage des Unternehmens auch Einzelfragen von größerer Bedeutung.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr keine Ausschüsse gebildet.

Die Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Ravensburg, die von der Gesellschafterversammlung am 19. April 2023 zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 bestellt und die vom Aufsichtsrat mit der Prüfung beauftragt wurde, hat den nach HGB erstellten Jahresabschluss 2023 und den Lagebericht für das Jahr 2023 geprüft. Mit dem Ergebnis der Prüfung, das mit Ausnahme der Unterlassung der Angabepflicht nach § 285 Nr. 9 (a) HGB zu keiner Beanstandung geführt hat, ist der Aufsichtsrat einverstanden. Der Jahresabschluss und der Lagebericht tragen den eingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung an.

Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung billigt der Aufsichtsrat ohne Einwendungen den Jahresabschluss und den Lagebericht."

Lindenberg/Allgäu, 20. März 2024 TS / con

Resolution of the Supervisory Board concerning the Supervisory Board Report

In the minutes of March 20, 2024, the Supervisory Board of Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH resolves the following Supervisory Board report according to section 171 clause 2 Articles of German Stock Corporation Act:

„The Supervisory Board of Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH performed its tasks as defined by law. During the reporting period, the Board of Management regularly informed the Supervisory Board about the financial situation of the company, the company's business development and the intended business policy. On this basis, the Supervisory Board has advised and supervised the Board of Management of the company.

In the year 2023, the Supervisory Board convened for two meetings and dealt intensively with the operating development of Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH. The two meetings were held on March 22, 2023 and November 15, 2023.

During the reporting period, the Supervisory Board has not formed any committees.

The annual financial statements in accordance with German Commercial Code (HGB) and management report have been reviewed by Ernst & Young GmbH, Ravensburg, auditing company, who was elected as auditor at the Shareholders General Meeting on April 19, 2023 and appointed by the Supervisory Board. The Supervisory Board is in agreement with the result of the audit, which did not lead to any objections with the exception of the omission of the disclosure obligation pursuant to Section 285 No. 9 (a) HGB. The annual financial statements and the management report bear the auditor's qualified audit opinion.

The Supervisory Board consented to the proposal made by the Board of Management on the appropriation of net income.

After examining the result of the audit, the Supervisory Board approved the financial statements and the combined management report without raising any objections."

Lindenberg/Allgäu, March 20, 2024 TS / con